

Goldene Ehrungen für vier Vorbilder

Der BLSV zeichnet vier langjährige Übungsleiter des TV Unterrodach aus. Dabei demonstriert der Verein auch, wie viel er zu bieten hat.

Von Karl-Heinz Hofmann

Marktrodach – Viele Schweißperlen hat die Vorbereitung und Durchführung des „Sport-Aktionstags“ den Turnverein Unterrodach (TVU) gekostet. Das hat sich gelohnt. Der TVU-Vorstand zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung in und um die Rodachtalhalle und das Gelände der Grundschule Rodachtal. Auf beeindruckende Weise zeigten die Akteure des TVU, welch umfangreiches Sportangebot der mehr als 800 Mitglieder zählende Verein bereit hält. Viele Nichtmitglieder nahmen die Einladung zum Ausprobieren und Mitmachen wahr. Selbst manche Mitglieder waren erstaunt über die Vielfalt an Sportarten, die der TVU in seinen 30 Sparten

bietet: zu Fuß, zu Wasser, auf dem Rad mit Ball und anderen Geräten oder auch an klassischen Turngeräten. Ein „Jahrzehnte-Ereignis“ sei dieser Aktionstag für den über 118 Jahre alten Verein gewesen, meinte Vorsitzender Hartmut Fleischmann: „So etwas Ähnliches hatten wir vor zehn Jahren am ‚Tag der offenen Tür‘ veranstaltet.“

Ob Senioren oder Kinder mit ihren Eltern – alle zeigten sich von der Veranstaltung begeistert und probierten manches aus, zum Beispiel Speedminton, Bodyforming und den Stuhlkreis mit Theraband und Softball. Ob Trampolinspringen, Tanzen oder Fitnessstests – alle Angebote machten Spaß. Für die Kinder gab es eigene Spielangebote.

Am späten Nachmittag stießen noch die Wettkampfturnerinnen zu der Veranstaltung, die zuvor mit großem Erfolg am Gauturnfest in Coburg teilgenommen hatten. Begleitet wurden sie von ihren Übungsleitern Harald Kaiser und Bettina Müller. Fast in jeder Altersklasse hatte ein TVU-Mädchen in Coburg einen Podiumsplatz erreicht. Diese Information der stellvertretenden Vorsitzenden und Übungsleiterin Silvia Hanke wurde beim Aktionstag mit großem Beifall aufgenommen.

Ein wichtiger Teil der Veranstaltung war die Ehrung langjähriger Mitglieder und verdienter Übungsleiter. Sie seien Garanten für die gute Entwicklung des TVU, lobte Vorsitzender Hartmut Fleischmann. Vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) wurden ausgezeichnet: Klaus Herbst (Verdienstnadel in Silber mit Gold), Gesine Heppt (Verdienstnadel in Gold mit Kranz), Birgit Nahr (Verdienstnadel in Gold mit Kranz) und Alfred Klinger (Verdienstnadel in Gold mit Kranz). BLSV-Kreisvorsitzender Mario Schmid nahm mit Ehrenkreisvorsitzendem

„Sie prägen den TVU mit Disziplin, Zuverlässigkeit und beispielhaftem Sozialverhalten.“

BLSV-Kreisvorsitzender Mario Schmid über die vier geehrten Übungsleiter

Karl H. Fick die Ehrungen vor. Alle vier Geehrten zeichneten sich – teilweise schon seit mehr als 30 Jahren – als vorbildliche Übungsleiter aus und prägten den Verein mit Disziplin, Zuverlässigkeit und beispielhaftem Sozialverhalten, lobte Schmid.

Klaus Herbst gründete 1994 die Radsportabteilung im TVU und baute sie zu einer Abteilung aus, die sich durch Gemeinschaft und Kameradschaft auszeichnet.

Gesine Heppt ist seit genau 30 Jahren Übungsleiterin und kümmerte sich liebevoll um den Aufbau des Mutter-Kind-Turnens und Kleinkindturnens. Sie ist zudem seit dem Jahr 2000 als Schriftführerin in der Vorstanderschaft engagiert. Mit besonderer Hingabe leitet sie das „Tanzen im Kreis“ und führt mit Herzblut seit



Hohe Ehrungen durch den BLSV für Verdienste im Sport als langjährige Übungsleiter (von links): Hartmut Jahn, Karl H. Fick, Gesine Heppt, Christa Steiger, Klaus Herbst, Mario Schmid, Alfred Klinger, Hartmut Fleischmann, Birgit Nahr und Bürgermeister Norbert Gräbner.

Fotos: Karl-Heinz Hofmann



Diese Frauen und Männer wurden für langjährige Mitgliedschaft im TVU ausgezeichnet. Ihnen gratulierten (hinten von links): Vorsitzender Hartmut Fleischmann, Christa Steiger, stellvertretende Vorsitzende im Turngau Coburg/Frankenwald, BLSV-Ehrenkreisvorsitzender Karl H. Fick, Bürgermeister Norbert Gräbner, Turngau-Vorsitzender Hartmut Jahn sowie BLSV-Kreisvorsitzender Mario Schmid (vorne rechts).

Jahren die Gruppe „Sanftsport“ an.

Auch Birgit Nahr engagiert sich seit 30 Jahren im TVU. Sie führte zwei Jahrzehnte die Frauensportgruppe. Danach wechselte sie in die „S-Klasse über 60“ und hob die „Sanftsportgruppe“ aus der Taufe, die jetzt von Gesine Heppt geführt wird.

Wie kein anderer hat wohl Alfred Klinger den TVU in den vergangenen 31 Jahren geprägt. Neben „Männersport“, „Skigymnastik“ und Männersport der „S-Klasse Ü 60“ gehören die Einführung der „Lauf 10“-Treffs und die Erlangung des Qualitätssiegels „Sport pro Gesundheit“ zu den herausragenden Leistungen des nimmermüden Aktiven.

Dank und Anerkennung sprachen den Geehrten auch Bürgermeister Norbert Gräbner, Hartmut Jahn, Vorsitzender des Turngaus Coburg-Frankenwald, und seine Stellvertreterin Christa Steiger sowie TVU-Vorsitzender Hartmut Fleischmann aus. Letzterer übernahm die Vereinsehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Mit ihrer langjährigen Treue und ihrem Mitgliedsbeitrag trugen die Jubilare dazu bei, dass die Jugend von Marktrodach und aus Nachbargemeinden ein unglaublich breit gefächertes Sportangebot mit qualifizierten Übungsleitern und modernen Geräten nutzen könne, lobte Fleischmann. Abschließend dankte er den zahlreichen Helfern des Sport-Akti-

onstages für ihr großes Engagement. Die Flößermusikanten unter Leitung von Walter Wich-Herrlein sorgten zwischen den Übungen für schwungvolle musikalische Unterhaltung.

Treue Mitglieder

Mehrere langjährige Mitglieder hat der Turnverein Unterrodach (TVU) geehrt. Für 70 Jahre Treue: Katharina Wich-Fähndrich; für 50-jährige Vereinstreue: Margit Pohl, Günter Reif-Beck, Ellen Reißig, Claudia Schröppel. Seit 25 Jahren sind dem TVU treu: Claudia Müller, Daniela Reißig und Hans Wich-Fähndrich.

Elf neue Diener am Altar

Steinwiesen – Mit strahlenden Gesichtern standen kürzlich acht Mädchen und zwei Jungen in der Wallfahrtskirche „Mariae Geburt“ in Steinwiesen vor dem Altar und warteten darauf, in den Kreis der Ministranten aufgenommen zu werden. Emelie Hauck, Heidi Kolb, Lena Deuerling, Eva Kuhnlein, Anna Kuhnlein, Emma Schmittsdorsch, Eliana Kuhla, Vanessa Schwägerl, Noah Schneider und Paul Klinger empfingen von Pfarrer Richard Reis und Oberministrant Pascal Ströhlein die lang ersehnten Ministrantenplaketten und Urkunden, die ihre Verbundenheit mit Gott bezeugen.

Pfarrer Richard F. Reis war stolz auf die neuen Minis. Zehn Kinder der jüngsten Kommunionklasse hätten sich bereit erklärt, in diesen Dienst zu treten. Bei den Ministranten sei es wichtig, dass immer genug Nachwuchs da sei, denn wenn die Älteren eine Ausbildung anfangen, beenden sie meist ihren Dienst am Altar.

Ein anderer Akzent

Pfarrer Reis erklärte, dass die Ministranten stellvertretend für alle Gläubigen für Gott tätig seien. „Ihr seid Diener des Herrn und verkündet durch Euren Dienst den Glauben Gottes“, bekräftigte der Priester. Er sei froh, dass sich die jungen Menschen gegen den allgemeinen Strom stellten und einen anderen Akzent setzten. Er bat die neuen Minis, ihren Dienst ehrfürchtig und mit Freude auszuführen. Reis zeigte sich auch stolz darauf, dass mit David Wiedel aus Schlegelshaid noch ein Kommunionkind den Weg zum Altardienst gefunden und in Neugrün seinen Dienst angetreten hat. *sd*

Tagesfahrt zur „Interforst“

Ludwigstadt – Die Waldbesitzervereinigung (WBV) Rennsteig geht am Samstag, 21. Juli, auf eine Tagesfahrt zur „Interforst“ nach München. Diese zählt zu den internationalen Leitmessern der Forstwirtschaft. Derzeit sind noch Plätze frei. Anmeldungen können telefonisch unter 09263/9925601 oder per E-Mail unter info@wbv-remsteig.de getätigt werden.

Neuer Altar ziert alte Kapelle

Das Kirchlein aus dem Jahr 1715 in Stockheim ist ein wahres Kleinod. Nun können darin auch wieder Gottesdienste gefeiert werden.

Stockheim – Es ist ein Freudentag für die katholische Pfarrgemeinde St. Wolfgang Stockheim gewesen: Im Auftrag von Erzbischof Dr. Ludwig Schick hat Pfarrer Hans-Michael Dinkel im Beisein von Diakon Wolfgang Fehn und vieler Gläubiger den Altar in der Werktagkapelle gesegnet.

Die altherwürdige Kapelle von 1715 hat in den letzten Wochen ein neues Gesicht bekommen. Sie wurde den Anforderungen entsprechend für Gottesdienste in einem kleinen Rahmen ausgestattet. Unter anderem wurden für 40 Besucher Knie- stühle installiert, sodass die Gottes-

dienste an Werktagen in der ehemaligen Kapelle gefeiert werden können. Gut geeignet ist auch der sakrale Raum für Familienfeiern in einem kleineren Kreis. Das Ganze wurde vom erzbischöflichen Ordinariat Bamberg und der Gemeinde Stockheim unterstützt. Damit sei, so Kirchenpflegerin Elvira Ludwig, der Marienaltar mit den Apostelfürsten Petrus und Paulus, der Mutter Gottes sowie Pfarrpatron St. Wolfgang wieder aufgewertet worden. Schließlich seien nach der Kirchenerweiterung im Jahre 1935 die Gottesdienste im Neubau gefeiert worden.

Die Gläubigen zeigten sich begeistert von dem kirchlichen Kleinod. Viel Lob gab es vor allem für Rainer Kraus, der mit Engagement und künstlerischem Können Altartisch und Ambo geschaffen hat. Damit habe, so Bürgermeister Rainer Detsch, die Kapelle eine besondere Aufwertung erhalten. Pfarrer Dinkel:

Rainer Kraus hat mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen sich bei der Neugestaltung mit eingebracht. Außerdem dankte der Geistliche den Handwerkern Georg Fiedler, Renald Steger und Alexander Wolf für ihr Mitwirken. Musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Chor „El Shalom“ unter der Leitung von Sven Zimmermann sowie von Sebastian Rauer, der an der Orgel spielte.

Die Eucharistiefeier wurde dank der Technik von Sven Zimmermann auf einer Leinwand in den Altarraum des Gotteshauses übertragen, sodass alle Kirchenbesucher den Ablauf verfolgen konnten.

Vor dem Segenslied „Sei behütet“ skizzierte Rainer Kraus den schwierigen Weg zur Realisierung von Altartisch und Ambo, passend zum barocken Kunstwerk. Schließlich sei möglicherweise schon um 1400 der Marienaltar entstanden. Rainer Kraus: „Was mich freut, ist die positive Einstellung vieler Gläubiger bezüglich Form und Farbe.“ Ein Lob zollte er dem früheren Baumeister, denn der Lichteinfall durch die Fenster sei einfach grandios und lasse den Altarraum optimal erstrahlen. Abschließend dankte er allen, die mitgeholfen haben, die neue Werktagkirche entstehen zu lassen. „Es war eine Herausforderung der besonderen Art, die ich gerne angenommen habe.“ Nachdem das Ehepaar Rainer und Renate Kraus mit Blumen und einem Präsent bedacht wurde, gab es für den Künstler einen Rieseneifall. Nach dem dankwürdigen Gottesdienst, der vielen sicherlich noch recht lange in Erinnerung bleiben wird, gab es vor dem Gotteshaus einen Stehempfang.



Dank und Anerkennung gab es für Rainer Kraus, der Altartisch und Ambo geschaffen hat. Im Bild (von rechts) Renate Kraus, Rainer Kraus, Pfarrer Hans-Michael Dinkel, Bürgermeister Rainer Detsch, Kirchenpflegerin Elvira Ludwig und Diakon Wolfgang Fehn. Foto: Gerd Fleischmann

ANZEIGE

Herzlich willkommen auf dieser Welt!

Die Neue Presse begrüßt die Mädchen und Jungen, die in den letzten Tagen geboren wurden, und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem Lebensweg. Den Eltern und Großeltern gratulieren wir recht herzlich zu den „Wonneproppen“!

Damit alle Leserinnen und Leser an diesem Glück teilhaben können, veröffentlicht die Neue Presse in Zusammenarbeit mit der Frankwaldklinik Kronach und Foto Dölling die Fotos der Neugeborenen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

HELIOS Frankwaldklinik Kronach

Meine Heimatzeitung



Juliana Fischer
Geboren: 30. Mai 2018 um 17.21 Uhr
Gewicht: 3450 g
Größe: 53 cm



Lorenz
Geboren: 26. Mai 2018 um 20.55 Uhr
Gewicht: 3060 g
Größe: 51 cm

Neue Presse